

Prozesse riskieren! Partizipation spielerisch gestalten.



34. Kunstschultag Baden-Württemberg

Freitag, 20. Oktober 2023
10.30 bis 16.30 Uhr
DAT-Kunstschule Böblingen
im Städtischen Feierraum



Sehr geehrte Teilnehmer*innen,

zum 34. Kunstschultag Baden-Württemberg heiße ich Sie herzlich willkommen. Es ist uns eine große Freude, dass Ihr Fachtag anlässlich des 40-jährigen Jubiläums unserer Kunstschule hier in Böblingen gastiert.

„Prozesse riskieren! Partizipation spielerisch gestalten“ – unter diesem Titel sind alle künstlerisch tätigen Pädagog*innen und pädagogisch tätigen Künstler*innen des Landes eingeladen.

Partizipation ist für alle gesellschaftlichen Bereiche von großer Bedeutung. Partizipation ist ein Kinderrecht, das sich gerade auch in Kunstschulen entfalten soll. Partizipation kommt bei Bürgerbeteiligung zum Tragen, die wir in der Stadt Böblingen großschreiben. Ein gemeinsames Ziel ist es, die Demokratie durch das Erleben von partizipativen Prozessen zu stärken sowie deren Wert und Bedeutung für die kommenden Generationen aufzuzeigen.

An der Wahl dieses Themas wird erneut deutlich, dass unsere DAT-Kunstschule durch die Vermittlung der Künste auch gesellschaftliche Aufgaben übernimmt, die für den Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft von großer Bedeutung sind: Denn sollte zeitgemäßer Kunstunterricht nicht die Fähigkeit fördern, mitzugestalten, und das Bedürfnis wecken, sich einzubringen?

Unsere Musik- und Kunstschule als Ort der Bildung und Begegnung in Böblingen fördert junge musikalische Talente und kreative Köpfe. Und die Ideen von kreativen Menschen, die um die Ecke denken können, brauchen wir dringend, um die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen zu können. Wir sind froh, dass die Kunstschulen im Land sich an ihrem Fachtag mit eigens dafür entwickelten Formaten einem so wichtigen Thema widmen, und freuen uns über die landesweite Aufmerksamkeit für die Böblinger Musik- und Kunstschule in ihrem Jubiläumsjahr.

Ich danke herzlich allen Verantwortlichen und Organisator*innen für Ihr großes Engagement.

Allen Teilnehmer*innen wünsche ich viel Freude, Inspiration und Schaffenskraft für ihre Künste, regen Erfahrungsaustausch und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt!

Ihr
Dr. Stefan Belz
Oberbürgermeister

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Akteure der kulturellen Bildung,

herzlich willkommen zum Kunstschultag in Böblingen! Das gesamte DAT-Team freut sich sehr, diesen Fachtag anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums ausrichten zu dürfen. Unser Thema „Prozesse riskieren! Partizipation spielerisch gestalten.“ lädt dazu ein, gemeinsam neue Erfahrungen zu machen, die unseren Unterrichts- und Arbeitsalltag maßgeblich verändern könnten.

„Spiele das Spiel. Gefährde die Arbeit noch mehr. Sei nicht die Hauptperson...“

Wenn wir uns als Akteure der kulturellen Bildung noch weitreichender dem Thema Partizipation öffnen, finden wir u. U. den Schlüssel zu anderen wichtigen Zukunftsaufgaben. In einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Komplexität gewinnt Partizipation in der kulturellen Bildung daher an Bedeutung.

„...Such die Gegenüberstellung. Aber sei absichtslos. Vermeide Hintergedanken. Verschweige nichts...“

Durch das Eingehen des Risikos seitens der Leitung, Verantwortung zu teilen und Macht abzugeben und somit echte partizipative Prozesse zuzulassen, ermutigen wir junge Menschen, nicht nur ihre Kreativität zu entfalten und neue Wege zu beschreiten, sondern sich neue, eigene Kunsträume zu erschaffen.

„...Sei weich und stark. Sei schlau, lass dich ein und verachte den Sieg...“

Partizipation erfordert Mut und Offenheit, denn sie verlangt, den gewohnten Rahmen zu verlassen. Doch gerade in diesem Spielraum entfalten sich neue Möglichkeiten, entstehen innovative Ideen und wachsen individuelle Stärken. Partizipation in der kulturellen Bildung ermöglicht es uns, junge Menschen als aktive Gestalter*innen wahrzunehmen.

„...Beobachte nicht, prüfe nicht, sondern bleib geistesgegenwärtig bereit für ein Zeichen. Sei erschütterbar...“

Wir alle wissen, dass kulturelle Bildung kreatives Denken, Empathie und interkulturelle Kompetenzen fördert. Partizipation in der kulturellen Bildung aber eröffnet neue Räume für das Erleben von Selbstwirksamkeit und Selbstreflexion. Die Erfahrung von kultureller Bildung in einem partizipativen Rahmen macht unsere Kinder und Jugendlichen in besonderem Maße zukunftsfähig.

„...Zeig deine Augen, wink die anderen ins Tiefe, Sorge für den Raum und betrachte einen jeden in seinem Bild...“

Der Kunstschultag in Böblingen bietet Euch und Ihnen die Möglichkeit, neue Wege der Partizipation zu erkunden und in einem performativen Rahmen an ihren Gelingensbedingungen zu forschen. Lasst uns zusammen den Mehrwert von Partizipation in all ihren Facetten entdecken.

„...Vor allem hab Zeit und nimm Umwege. Lass dich ablenken. Mach sozusagen Urlaub...“

Ich wünsche uns in diesem Sinne einen inspirierenden Kunstschultag!

Herzlichst,
Prisca Maier-Nieden
Leitung DAT- Kunstschule



Zitate aus „Über die Dörfer“ von Peter Handke

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunstschularbeit,

einmal im Jahr trifft sich die Kunstschulszene Baden-Württembergs zum Kunstschultag. Dabei werden im Kolleg*innenkreis, aber auch im Austausch mit einer interessierten Öffentlichkeit relevante Themen für die ästhetische Kunstschulpraxis aufgegriffen und diskutiert.

In diesem Jahr wollen wir den Fragen der Partizipation in unserer Kunstschularbeit nachspüren. Bereits seit Anfang des Jahres haben sich 10 Kunstschulen dazu auf eine Forschungsreise begeben – ermöglicht durch eine Förderung des Fonds Soziokultur im Rahmen des Neustart Kultur Programms des Bundes. Die Ergebnisse werden im Fachtag vorgestellt und werden in konkrete Handreichungen fließen.

Warum ist Partizipation für uns ein Zukunftsthema? Die Teilhabe und Ermächtigung von Kindern und Jugendlichen in der kulturellen Arbeit ist ein zentraler Bestandteil des ganzheitlichen Ansatzes, den wir verfolgen. Dafür müssen wir aber neue Wege der Vermittlung und Öffnung suchen und finden.

Deshalb ist auch die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für diesen Fachtag ein großes Glück – ohne die Zusammenarbeit mit Tanja Frank und ihren Studierenden würden wir Sie nicht zu einem Spiel einladen können, um gemeinsam und ganz praktisch herauszufinden, wie Partizipation geht und was sie uns abverlangt.

Wir freuen uns auf einen anregenden Diskurs und sind gespannt auf die Impulse für unsere Arbeit.

Christine Lutz, Thomas Becker, Menja Stevenson

Vorstand Landesverband der Kunstschulen



Programm

Freitag, 20. Oktober 2023

Prozesse riskieren! Partizipation spielerisch gestalten.

34. Kunstschultag Baden-Württemberg

DAT-Theater im Städtischen Feierraum, Pestalozzistr. 9, 71032 Böblingen

- 10.30 – 11.00 Uhr **Come Together**
- 11.00 – 11.30 Uhr **Begrüßungen**
Dr. Stefan Belz, Oberbürgermeister Böblingen
Rainer Kropf, Leiter Musik- und Kunstschule
Thomas Becker, Vorstand LVdKS
Prisca Maier-Nieden, Leiterin DAT Kunstschule
- 11.30 – 12.00 Uhr **Keynote**
Partizipa-WHAT?!?
Was sind, welche Ziele verfolgen und wem nutzen partizipative Praxen in der Kunst und der Kunstvermittlung?
Dr. Silke Feldhoff, Kunstwissenschaftlerin
- 12.10 – 12.30 Uhr **Blitzlicht: Mach mal mit! Ein Prozessbericht**
Sabine Brandes, Amelie Kiener, Landesverband der Kunstschulen
- 12.30 – 13.15 Uhr Mittagspause mit verschiedenen, warmen Leckereien und Austausch
- 13.15 – 16.15 Uhr **Das Spiel! Isle of Empowerment!**
Made by Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
Teil 1: Einführung
Teil 2: Durchführung
Teil 3: Reflexion + Parallel Kaffeepause
- 13.40 – 15.40 Uhr
15.45 – 16.15 Uhr
- 16.15 – 16.30 Uhr **Zum Schluss: Einladung zum Feedback im großen Plenum**
Sabine Brandes, Prisca Maier-Nieden

Bereits am Donnerstag, 19. Oktober

Kunstschulen intern: Ordentliche Mitgliederversammlung

Landesverband der Kunstschulen BW

Ort wird noch bekannt gegeben!

Ab 10:30 Come together

11.00 bis ca. 17.00 Uhr Mitgliederversammlung. Anschließend Möglichkeit ins Hotel zu gehen

18.30 bis 19.15 „Wunden“ Präsentation Jugendclub DAT-Theater im Feierraum

Ab ca. 19.30 Gemeinsames Abendessen im La Toscana, Poststr. 49, 71032 Böblingen

Partizipa-WHAT?!?

Was sind, welche Ziele verfolgen und wem nutzen partizipative Praxen in der Kunst und der Kunstvermittlung?

Dr. Silke Feldhoff



Partizipation, Kollaboration, Teilhabe, Mitbestimmung – in der aktuellen Diskussion um Kunst, Kultur und ihre Vermittlung sind diese Buzzwords in aller Munde. Welche Konzepte, welche Haltungen, welche Agenden motivieren die Forderung nach partizipativen Arbeitsweisen und einer Stärkung kultureller Teilhabe? Wie gestalten sich partizipative Projekte, welche Ergebnisse bringen sie hervor?

Neben einer Begriffsklärung und einer grundlegenden Reflexion zu verschiedenen (politischen, sozialen, künstlerischen) Dimensionen von Partizipation und unterschiedlichen Typen partizipatorischer oder partizipativer Praxis stellt der Vortrag am Beispiel künstlerischer Partizipationsprojekte die Frage nach den Hürden und dem Gewinn für die am Prozess Beteiligten.

Partizipative Projekte sind...

- ... immer eine Anstrengung
- ... dauerhaft ein Aushandeln von Handlungsfeldern & Priorisierungen, Interessen & Werten
- ... mitunter eine Zumutung
- ... manchmal ein großes Missverständnis
- ... meistens ein lustvolles, oft ein spielerisches Ausprobieren neuer Handlungsformen und Mitgestaltungsmöglichkeiten
- ... grundsätzlich ein gesellschaftlicher, sozialer und kulturpolitischer Auftrag, gesellschaftliche und soziale Verantwortung zu übernehmen, Menschen zu empowern und Verantwortung für das gemeinsame Gestalten gesellschaftlichen Miteinanders durch oder mittels der Kunst zu übertragen.

Dr. Silke Feldhoff ist Partizipationsexpertin mit den Schwerpunkten Bildung & Vermittlung in Museen und Ausstellungen. Zuletzt leitete sie das Programm „Mitbestimmungsorte. Gesellschaftliche Teilhabe am Museum fördern“ der Kulturstiftung der Länder. U.a. koordinierte sie von 2016-2020 das partizipative Museumsentwicklungsprogramm „Bauhaus Agenten“. Zuvor war sie als Kuratorin und Autorin tätig, in der Konzeption, Koordination und Durchführung von Vermittlungsprogrammen u.a. für die Berlin Biennalen #6 bis #8 und die Deutsche Guggenheim/Deutsche Bank KunstHalle sowie in der Lehre und Forschung diverser Kunsthochschulen wie der Bauhaus-Universität Weimar und Kunsthochschule Weißensee. 2009 wurde sie an der Universität der Künste Berlin mit ihrer Dissertation „Zwischen Spiel und Politik. Partizipation als Strategie und Praxis in der Kunst“ promoviert.

Mach mal mit! Ein Prozessbericht

Sabine Brandes, Amelie Kiener, Landesverband der Kunstschulen



„Der Begriff Partizipation [Participatio (lat.), aus pars (Teil) und capere (ergreifen, aneignen, fangen)] bezeichnet in der Kunst die Teilhabe, Beteiligung oder Mitgestaltung der Rezipienten an einer künstlerischen Arbeit“ (Wikipedia). Es ist ein komplexer Begriff, der im kunstwissenschaftlichen Diskurs und in der Kunstpädagogik unterschiedlich begriffen wird.

Ein Dialog über Partizipation wurde in Kunstschulen bisher eher am Rande geführt, denn Kunstschularbeit gestaltet sich durch Gruppenprozesse, die hin zum individuellen künstlerischen Ausdruck führen. Zwar orientiert sich die Programmgestaltung durchaus an den Wünschen der Teilnehmenden. Aber ist es schon Partizipation, wenn kollaborativ

gearbeitet wird? Aspekte wie aktive Teilhabe, ein gesellschaftspolitischer Kontext, die Verknüpfung mit der Alltagswirklichkeit der Akteure werden oftmals nicht systematisch berücksichtigt.

Von Januar bis Juni 2023 haben sich 10 Kunstschulen zwischen Leutkirch im Allgäu und Karlsruhe Forschungsfragen gestellt und quer durch alle Sparten (Bildende Kunst, Theater, aber auch Programmplanung, Ausstellung und Kunstschulorganisation) modellhaft Partizipation thematisiert und exemplarisch umgesetzt.

Der Prozessbericht liefert einen Einblick in die Ergebnisse und erste Überlegungen für Handlungsempfehlungen, wie Partizipation als wichtige Strategie der Transformation genutzt werden kann, um unsere Bildungseinrichtungen zukunftsfähig aufzustellen.



Das Spiel: Isle of Empowerment

Eine neue Insel wird entdeckt! Vor euch intakte Natur und unberührtes Land. Ihr schlüpft in die Rolle der Siedler*innen und nehmt den Bau von neuen Gemeinschaften in eure Hand. Diskutiert, stimmt ab und erarbeitet Kompromisse, um die Herausforderungen des Stadtaufbaus zu meistern. Setzt euch mit Infrastruktur, Umweltschutz, sozialer Gerechtigkeit und anderen Aspekten des Stadtlebens auseinander.

Werden deine Ideen gehört? Was willst du nicht mittragen? Erlebt demokratische Prozesse, Zusammenarbeit und entwickelt eure Krisenfähigkeit. Eure Entscheidungen prägen das Leben auf der „Isle of Empowerment“.

Das Spiel wurde im Rahmen des Seminars „Prozesse riskieren! – Partizipation gestalten“ der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg entwickelt.

Erfindung und Spielleitung: Elias Zand-Akbari, Ronja Kruse, Ines Wittmann, Lisa Collmer, Anika Reichardt, Lea Schulze, Tanja Frank (Leitung)

Tanja Frank

studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim. Von 2015-2018 arbeitete sie als Theaterpädagogin am Kinder- und Jugendtheater Junges Ensemble Stuttgart (JES), wo sie Produktionen mit unterschiedlichsten Zielgruppen auf die Bühne brachte. Nach dem Masterabschluss Performance Studies an der Universität Hamburg arbeitet sie nun als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Dort ist sie verantwortlich für den Bereich Theater und Literatur der Abteilung Kultur- und Medienbildung.



DAT ist ...

... eine Kunstschule ...

Wir sind Wegbegleiterin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in den Bereichen Dance, Art und Theater kreative Ausdrucksmöglichkeiten suchen und sich weiterentwickeln wollen. Wir sind ein Teil der Musik- und Kunstschule und damit eine kulturelle Bildungseinrichtung der Stadt Böblingen. Unser festangestelltes pädagogisches Team aus 6-8 DAT-Lehrkräften leitet die wöchentlich stattfindenden, fortlaufenden Kurse, die auf drei Standorte in der Stadt verteilt sind. Wir arbeiten regelmäßig interdisziplinär miteinander. Eine Verwaltungskraft, eine Ausstatterin, eine FSJ-Kultur-Stelle sowie ein Minijobber im Bereich Bühnenbild und ein Veranstaltungstechniker ergänzen und unterstützen das DAT-Team.

... ein Kooperationspartner ...

Wir öffnen uns der Stadt und seinen Institutionen, um Kompetenzen zu teilen und diese für möglichst viele verschiedene Menschen zugänglich zu machen. Wir arbeiten regelmäßig mit Schulen, Seniorenheimen und Museen zusammen. Dabei finden unsere Angebote in den meisten Schulen im Rahmen des normalen Schulunterrichts statt.

... ein Kulturveranstalter ...

Wir schaffen Kunsterlebnisse für alle Böblinger*innen und bieten den jungen DAT - Künstler*innen eine zeitgemäße Plattform, das Erlernte und Erfahrene zu zeigen. Der Fachbereich Theater, der einen regelmäßigen Spielbetrieb mit bis zu 50 Veranstaltungen im Jahr gestaltet, verfügt über einen eigenen Veranstaltungsort mit professioneller technischer Betreuung und einen umfangreichen Kostümfundus, der von einer festangestellten Ausstatterin betreut wird. Regelmäßige Gastspiele von Bühnen aus der Region ergänzen das Programm.

... und DAT geht DAZWISCHEN.

Wir eröffnen neue Räume zwischen verschiedenen Künsten, verschiedenen Lebenswelten und verschiedenen Generationen. Hier ermöglichen wir kreative Begegnungen und entwickeln so neue Impulse für die pädagogisch - künstlerische Arbeit.



DAT sind drei Fachbereiche:

DANCE

2 Tanzpädagoginnen, 170 SchülerInnen. Durchlaufende Kurse von tänzerischer Früherziehung bis Gruppen für Erwachsene. Leistungsförderung für besonders Begabte. Ein großes öffentliches Tanzprojekt alle zwei Jahre. Kooperation Kunstkompass mit Grundschulen sowie mit der Musikschule

ART

2 Kunstpädagoginnen, 143 SchülerInnen. Durchlaufende Kurse von ästhetischer Früherziehung bis Jugendatelier. Jährlich Ausstellungen in unterschiedlichem Rahmen. Kooperation Kunstkompass mit Grundschulen sowie Kooperation mit Seniorenheim, Musikschule und AG in Grundschule

THEATER

2 TheaterpädagogInnen, 210 SchülerInnen. Durchlaufende Kurse von Früherziehung bis Erwachsene. Leistungsförderung für besonders Begabte. Kooperationen Kunstkompass mit Grundschulen sowie Kooperationen mit SBBZ, Werkrealschule und drei Grundschulen Betreibt den Veranstaltungsort: „DAT- Theater im Feierraum“ mit 1 Kostümbildnerin, 1 Bühnenbildner, 1 Freiwilligendienst, 1 Veranstaltungstechniker, drei öffentliche Inszenierungen im Jahr, Gastspiele für Kinder und Jugendliche, Präsentationen der Kindertheatergruppen



DAT Kunstschule Böblingen
Telefonnummer: 0 7031 / 669 1631
E-Mail: kijutheater@boeblingen.de
Instagram/Facebook: [kunstschule_boeblingen](https://www.instagram.com/kunstschule_boeblingen)

Anmeldung

www.jugendkunstschulen.de
bis 4. Oktober 2023

A Kunstschulen intern: Mitgliederversammlung

Donnerstag, 19.10.2023, 10.30 – ca. 17.00 Uhr

Ordentliche Mitgliederversammlung 2023 mit Getränken und Abendessen

Ort wird noch bekannt gegeben!

Ab ca. 19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen der Kunstschulleitungen im La Toscana,
Poststr. 49, 71032 Böblingen

B 32. Kunstschultag Prozesse riskieren! Partizipation spielerisch gestalten.

Freitag, 20.10.2023, 10.30 – ca. 16.30 Uhr

Kunstschultag mit Getränken und Mittagsimbiss

Ort:

DAT-Theater im Städtischen Feierraum, Pestalozzistr. 9, 71032 Böblingen

A kostet 45 Euro // B kostet 40 Euro // A + B kostet 85 Euro

Studierende und Geringverdienende zahlen 20 Euro für den Kunstschultag.

Nur die Teilnahme an der Mitgliederversammlung kostet 20 Euro.

Bitte bei der Anmeldung angeben.



**Wir bitten Sie darum, sich zeitnah – spätestens
bis zum 4. Oktober 2023 – verbindlich anzumelden.**

Sie erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigung.

Die Rechnung erhalten Sie im Anschluss an den Fachtag per Mail über die Geschäftsstelle.

Informationen zur Tagung erhalten Sie auch telefonisch:

Geschäftsstelle Landesverband der Kunstschulen: 0711 – 4007043 1

Impressum

Herausgeber: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg e.V.

Leuschnerstr. 50, 70176 Stuttgart

Telefon 0711 400 70 43 1, Fax 0711 400 70 43 9

www.jugendkunstschulen.de

Redaktion + Texte: Sabine Brandes, Tanja Frank

Gestaltung: Bert Neumann | Büro für Gestaltung

Illustrationen: Lina Lenzmann (Portraits), Bilder von 3-6-jährigen Kindern aus dem DAT-Frühförderkurs

„Kunstspielplatz“ mit Milada Böhm zum Jahresthema „Über Brücken“.



